LEISTUNGSVERZEICHNIS / ANGEBOT

Gewerk	Rohbauarbeiten
Bauvorhaben	WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf

Abgabetermin

Submissionstermin

Das anliegende Leistungsverzeichnis erhalten Sie in digitaler Form mit der Bitte um fristgerechte Angebotsabgabe.

Ihr Angebot - für uns und für den Bauherrn kostenlos - muß bis zum o. g. Abgabetermin in verschlossenem Umschlag in einfacher Ausfertigung und unterschrieben, sowie in digitaler Form als PDF und, wenn möglich, als Gaeb-Datei bei uns eingegangen sein.

Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse werden nicht gewertet.

Es handelt sich um die Sanierung eines Mehrfamilienhauses.

Das Projekt teilt sich in die drei Häuser A, B und C. Die technischen Vertragsbedingungen der Einzelgewerke werden nur in Haus A ausgegeben. Sie gelten für alle Häuser.

Des Weiteren gelten die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen für alle am Bau beteiligten Gewerke.

Angebotssumme netto	EUR	geprüft	EUR .....
Mehrwertsteuer 19%	EUR	geprüft	EUR .....
Angebotssumme brutto	EUR	geprüft	EUR .....

Ort und Datum

Firmenstempel und
rechtsverbindliche Unterschrift

Ort und Datum

AGES Arbeitsgemeinschaft Energetische Sanierung

2011/25

Vertragliche Regelungen

Technische Vertragsbedingungen für Rohbauarbeiten

1. Globale Angaben zum Bauvorhaben
Kontakte Bauherr, Planverfasser, etc. siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

Die Ausführungszeichnungen sind beigefügt. Rückfragen und Anmerkungen sind frühzeitig vor Abgabe des Angebotes dem Planverfasser anzumelden.

2. Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

3. Termine und Fristen

Termine und Fristen siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses, sowie die in der öffentlichen Ausschreibung angegebenen Angaben.

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Es gelten für alle Gewerke die zusätzlichen technischen Vertragsbedingung des Bauvorhabens! Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten, darunter fallen insbesonde aber nicht ausschließlich die einschlägigen technischen Regelwerke der Fachverbände, Innungen sowie die jeweiligen Herstellerangaben. Die im folgenden aufgeführten Normen und Regelwerke sind nur beispielhaft aufgelistet und erheben keinen Anspruch an Vollständigkeit und Aktualität.
Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.
Maßnahmen für die Lieferung, Ausführung und Abrechnung der Leistungen sind die allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB/C), sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) , sowie die weiteren einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung.
Die Gewährleistung wird auf 5 Jahre nach BGB vereinbart.
Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten und einzuhalten.
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1053-3
Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
DIN 1053-4
Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile

DIN 4102
Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
DIN 4109
Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise
DIN 4109-1
Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Anforderungen
DIN 4109-11
Norm-Entwurf: Schallschutz im Hochbau - Teil 11: Nachweis des Schallschutzes - Güte- und Eignungsprüfung

Vertragliche Regelungen

DIN 18100
Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172
DIN EN 771-5
Festlegungen für Mauersteine - Teil 6: Betonwerksteine
DIN EN 772-7
Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 7: Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser
Porenbetonbericht 9
Ausmauerung von Holzfachwerk
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton
Porenbetonbericht 14
Mauerwerk aus Porenbeton - Beispiele zur Bemessung nach DIN 1053
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton
Porenbetonbericht 17
Einbau von Feuerschutztüren und -toren
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton
RAL-RG 535/2
Ziegelmontagebau; Gütesicherung
Ziegelelement-Merkblatt
Allgemeine Montageanleitung Ziegelwandelemente - Merkblatt für die fachgerechte Montage von Ziegelwandelementen
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Ziegelelementbau e.V. und Güteschutz Ziegelmontagebau e.V.

5. Angaben zur Baustelle

Allgemeine Angaben zur Baustelle siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: Vornehmlich Dachgeschoss

Fassadengerüste werden bauseits gestellt als Malergerüst Lastklasse 3 (2kN/m2) W09 - ca. 90 cm breite. Innengerüste sind nicht erforderlich, im Dachgeschoss kann von der Zangenlage aus gearbeitet werden, hier sind ggf. einige Bohlen auf die Zangen (Achsabstand 90 cm) zu legen.

Bei der vorhandenen Bebauung in der Umgebung des Baugrundstücks handelt es sich um Wohnbebauung

6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlengelege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.
Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.
Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte, Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet getrennt zu lagern.

7. Angaben zur Ausführung

7.1. Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das

Vertragliche Regelungen

erforderliche Gerät, Schutt, Container und dergleichen auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Bei der Entfernung von Putzflächen oder Teilen vondiesen sind die Putzanschlüsse zu den zu erhaltenden Bauteilen, Durchbrüchen und dergleichen durch sauberes Beschneiden der Ränder herzustellen.

Werden bei den Arbeiten kontaminierte oder asbesthaltige Materialien angetroffen, so ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen. Diese Verpflichtung gilt auch im Verdachtsfall.

Bauschutt ist über geschlossene Schuttrutschen abzuwerfen. Das direkte Abwerfen ist nicht gestattet.

Bei Brennschneidearbeiten oder sonstigen funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. auch Trennarbeiten mit Trennscheiben, in der Nähe von Bauteilen der Baustoffklasse B2 bzw. B3 nach DIN 4102 Teil 1 sind geeignete Brandschutzmaßnahmen vom Auftragnehmer zu treffen.

Bei funkenerzeugenden Arbeiten, z.B. Trennarbeiten mit Trennscheiben und Brennschneidearbeiten, in der Nähe zu erhaltener Bauteile sind Glasflächen, glasierte Keramikoberflächen und andere durch den Funkenflug gefährdete Oberflächen abzudecken.

Zur Abwicklung des Bauvorhabens ist die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken erforderlich. Deshalb sind in Absprache mit der Bauleitung die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der betroffenen Roh- und Ausbaugewerke zu beachten.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk besenrein zur Verfügung zu stellen.

Weil die Lage vorhandener Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Vermarkungen, Hindernisse und sonstiger Hindernisse vor der Ausführung der Arbeiten nicht angegebene werden kann, hat der Auftragnehmer das Vorhandensein und die Lage entsprechend Abschnitt 3 der ATV zu erkunden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.
Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden.
Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.
Sofern die Hersteller für das zu verwendende großformatige Steinmaterial Passstücke anbieten, sind diese grundsätzlich zu verwenden.
Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, weil die Industrie für das zu verwendende Steinmaterial keine fertigen Passstücke anbietet, dann ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen bei Porenbeton oder Leichtziegel, zulässig.
Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der

Vertragliche Regelungen

Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.
Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu schließen.
Mauersteinversetzungsgeräte (”Deckenkräne”) dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.)
Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abzubrechen ist, darf nur mit Mörtel der Gruppe MG I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit Mörtel der Gruppe MG III zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.
Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.
Bei Frost, auch unter Beachtung von Abschnitt 9.4 DIN 1053-1, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers gemauert werden

8. Angaben zur Abrechnung

Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

9. Sonstige Angaben

Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im jeweils angegebenen Maßstab beigefügt:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht
freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1	1 psch	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet. Durch den Auftraggeber gestellt werden Baugerüste in der Fassade, Baustellen-WC und Baustrom.	.....	.....
1.2	1 psch	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.	.....	.....
		Titel 1 Baustelleneinrichtung	EUR	.....

Kernborharbeiten

Kernbohrungen durch Decken und Wände nach Angabe der Bauleitung und Abfuhr/Entsorgung der anfallenden Bohrkerne und des entstehenden Bauschutts. Die Kosten für die Schuttentsorgung, das Absaugen von anfallendem Kühl- und Spülwasser mit geeigneten Saugern und Ableiten des schlammhaltigen Abwassers vom Einsatzort sind im Einheitspreis enthalten.
Einfaches Abkleben des Arbeitsumfeldes mit Folie ist ausreichend in die Preise einzurechnen. Bei Bohrungen durch Decken sind Vorkehrungen zu treffen, dass die Kerne nicht herunterfallen können.
Kernbohrarbeiten an Aussenwänden erfolgen vom bauseitig zur Verfügung gestellten Gerüst. Das Einmessen und wasserfestes Anzeichnen der Bohrachsen erfolgt durch den AG.

Diese Leistungen sind Nebenleistungen, die nicht extra zu vergüten sind sondern in die Einheitspreise mit einzurechnen sind:
Ansetzen und Fixieren der Maschinen und Geräte an der zu bearbeitenden Fläche. (Standardmäßige Befestigungen ohne Sonderbefestigungen). Verlegen der Strom- und der Wasserzuleitung vom Übergabeort zur Einsatzstelle bis zu einer Länge von ca. 50 m. Befolgen aller Vorschriften zum Schutz von Leben und Gesundheit der eigenen Arbeitnehmer sowie des gesamten Umfeldes.
Stellen aller Kleingeräte, Werkzeuge und Verbrauchsmaterial die für die übliche Durchführung der Arbeiten notwendig sind. Beseitigen und umweltgerecht entsorgen von Verunreinigungen, Abfällen und oder Rückständen die aus dem Erbringen der Arbeiten herrühren. (z.B. Ölflecke, Verpackungsreste, Essensreste etc.).
Durchtrennen von Bewehrungsstahl und Profilstahl in oder an Trennflächen bis zu einer Einzelgröße von bis zu 2 qcm. Stellen von Leitern, Tritten und Gerüsten bis zu einer Arbeitshöhe von 2,50 m für den Eigenbedarf. Bündigschnitte bis zu einer Tiefe von 30 cm Wartezeiten die auf ein Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen sind.

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
2.1	32 Stck	Kernbohrungen 110 mm für Abluft Kernbohrungen durch senkrechte Bauteile, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Materialien. Material: Mauerwerk Bohrtiefe: 300 mm Bohrdurchmesser: 110 mm	.....	.....
2.2	32 Stck	Zulage Mehrtiefe Zulage zur Kernbohrung wie vor, für eine Mehrtiefe von je 10 mm. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.3	32 Stck	Kernbohrungen 110 mm für Zweitraumanschluss Kernbohrungen durch senkrechte Bauteile, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Materialien. Material: Mauerwerk Bohrtiefe: 180 mm Bohrdurchmesser: 110 mm	.....	.....
2.4	32 Stck	Zulage Mehrtiefe Zulage zur Kernbohrung wie vor, für eine Mehrtiefe von je 10 mm. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.5	32 Stck	Kernbohrungen 90 mm für Zweitraumanschluss Kernbohrungen durch senkrechte Bauteile, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Materialien. Material: Mauerwerk Bohrtiefe: 180 mm Bohrdurchmesser: 90 mm (Alternative zu Position 2.3)	.....	.....N E.....
2.6	32 Stck	Zulage Mehrtiefe Zulage zur Kernbohrung wie vor, für eine Mehrtiefe von je 10 mm. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.7	48 Stck	Kernbohrungen 110 mm durch Geschossdecke Kernbohrungen durch wagerechte Bauteile, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Materialien. Material: Stahlbeton / Hohlkörperdecke Bohrtiefe: 150 mm Bohrdurchmesser: 110 mm	.....	.....
2.8	48 Stck	Zulage Mehrtiefe Zulage zur Kernbohrung wie vor, für eine Mehrtiefe von je 10 mm. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
2.9	13 Stck	Kernbohrungen 120 mm für Abwasserleitung Kernbohrungen durch senkrechte Bauteile, einschließlich aller dazu notwendigen Arbeiten und Materialien. Material: Mauerwerk Bohrtiefe: 240 mm Bohrdurchmesser: 120 mm	.....	.....
2.10	78 Stck	Zulage Mehrtiefe Zulage zur Kernbohrung wie vor, für eine Mehrtiefe von je 10 mm. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Titel 2 Kernbohrarbeiten	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
3.1	16 Stck	Deckendurchbrüche verschließen Schließen der Deckendurchbrüche in Stahlbeton-Geschossdecken (Hohlkörperdecken) mit Ortbeton verschließen. Normalbeton C20/25 Einzelabmessungen 0,03 bis 0,12 m2 bzw. Betoneinzelmenge 0,001 bis 0,02 m3. Die Preisbildung erfolgt unabhängig davon, ob Rohr- bzw. Kanaldurchführungen existieren oder nicht. Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
3.2	16 Stck	Deckendurchbrüche verputzen Deckendurchbrüche aus Vorposition deckenunterseitig verputzen. Anarbeiten an die Bestandsflächen. Qualität: Q 2 Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
3.3	32,673 m3	Kellersohle C20/25 Aus statischen Gründen muss bei den vorhandenen Fundamenten die Einbindetiefe erhöht werden, es wird daher im Keller eine zusätzliche Sohlplatte aufgebracht: Auf die vorhandene Kellersohle aus Beton Betongüte C20/25 liefern und gem. Statik einbauen. Statik: Position C-20 Beton C20 / 25 Betonstahl BST 520/500,S,M(A) Höhe: 15 cm Es werden immer vollständige Räume mit Kellersohle versehen, so dass eine Schalung nicht notwendig ist - nur an der Tür (Rohbau) muss jeweils ein Schalbrett angebracht werden (ca. 80 - 100 cm) Inkl. ca. 45 Schalbretter (Absolute Angabe, bezogen auf die gesamte Masse) Beton kann vom Mischer direkt in den Keller gepumpt werden, es kann die ganze Sohle zu einem Termin betoniert werden. Liefern und montieren, sauber wagerecht abziehen. Siehe dazu auch Statik und Detail Nr.: 5.3.2	.....	.....
3.4	836,4 Stck	Injektionsanker mit Hilti-HIT Hy 150 Injektionsmörtel Bewehrungsstahlstab d= 10 mm als Verankerung der Sohlplatte aus Vorposition mit Hilti-HIT Hy 150 - Injektionsmörtel in Kellerwand (MW) gem. Statik einbauen. Einbau ca. 20 cm in Wand, eine Länge von ca. 60 cm ragt als Anker aus der Wand. Einbau erfolgt ca. 12 cm über der vorhandenen Kellersohle, es werden 3 Anker je lfdm Kellerwand		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		gesetzt. Statik: Position C-20 Inkl. Lieferung und Montage, Borhung in MW sowie aller erforderlichen Materialien und Kleinteile. Siehe dazu auch Statik und Detail Nr.: 5.3.2	.....	.....
3.5	278,8 lfdm	Kellerwand schlitzen und Stemmen Um ein Deckenwiederlager für die Kellersohle zu schaffen werden die Kellerwände horizontal geschlitzt und darunter weggestemmt. Höhe: 14 cm über vorh. Kellersohle Tiefe: 3 cm Schlitzen der Kellerwand 3 cm tief, sowie den Bereich unter dem Schlitz wird dreieckig wegstemmen, so dass die Stemmtiefe beim Schlitz etwa 3 cm beträgt, zur Kellersohle in jedoch auf ca. 0 cm ausläuft. Rohbautoleranzen beim Stemmen von 1-2 cm sind zulässig. Inkl. Abfuhr und Entsorgung Bauschutt.	.....	.....
3.6	0,8631 m3	Unterfangungen 35 / 30 Beton Vorhandene Fundamente Breite 30 cm, Höhe 35 cm, mit Einbindetiefe 30 cm unter OK Kellersohle unterfangen. Unterfangung 30 cm tiefer als Bestandsfundament, Breite 35 cm. Unterfangung erfolgt Abschnittweise. Ausführung in Beton C 20/25 oder Magerbeton C16/20, unbewehrt auf Sauberkeitsschicht oder PE-Folie Einschließlich Aufstemmen der Kellersohle im Arbeitsbereich aus ca. 5 cm Magerbeton sowie Handausschachtung in außreichender Breite für Unterfangungen und Arbeitsraum. Abfuhr und Entsorgung überschüssiger Aushub. Lagerung unter der Kellertreppe (1,5 m Entfernung zur Unterfangung) von Aushub zum Wiedereinbau in den Arbeitsraum. Bodenklasse 3 Die Unterfangungen können gemeinsamt mit der Kellersohle Pos. 3.3 gegossen werden. Inkl. Wiederherstellen der Kellersohle im Bereich des Arbeitsraumes in ca. 5 cm Beton C20/25. (Die Betonmenge für das Wiederverherstellen der Kellersohle ist nicht Teil der ermittelten Bauteilmasse sondern gilt als Nebenleistung.) Inkl. Lieferung aller benötigten Materialien sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.	.....	.....
3.7	0,7938 m3	Fundamentaussteifung 35 / 30 Beton Vorhandene Fundamente Breite 30 cm, Höhe 35 cm, mit Einbindetiefe 30 cm unter OK Kellersohle müssen		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		ausgesteif werden Dazu wird im gut zugänglichen Kellerflur ein Fundament 30 / 35 eingebaut, Einbindetiefe 30 cm unter Kellersohle, also OK Fundament = OK Sohle. Ausführung in Beton C 20/25, bewehrt mit je 2 x 10 Bewehrunsgeisen oben und unten auf Sauberkeitsschicht oder PE-Folie. Oberflächenbündig mit vorhandener Kellersohle glatt abziehen. Einschließlich Aufsetemmen der Kellersohle im Arbeitsbereich aus ca. 5 cm Magerbeton. Abfuhr und Entsorgung überschüssiger Aushub. Bodenklasse 3 Die Fundamentaussteifungen können gemeinsamt mit der Kellersohle Pos. 3.3 gegossen werden. Inkl. Lieferung aller benötigten Materialien sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.	.....	.....
3.8	16 Stck	St.-Beton Pfeiler 24/36 - 1,4 m Dachgeschoss Stahlbetonstütze als Wandkopfbalken für Kalksandsteinwand 24 cm liefern und montieren. Ausführung in Ort-Beton C 20/25, bewehrt mit je 2 x 10 Bewehrunsgeisen -rahmenartig sowie Verankerung mit je 2 Hilti HIT Hy 150 d= 12 mm Injektionsakern in vorhandenem Torsionsbalken. Statik: Position D-10 Abmessungen: L= 24 cm B= 36 cm H= ca. 140 cm Inkl. Lieferung aller benötigten Materialien sowie aller erforderlichen Nebenleistungen.	.....	.....
		Titel 3 Betonarbeiten	EUR	.....

	Menge			Einheitspreis	Gesamtpreis
4.1	10,61	lfdm	Promatect-Schachtelement für Montageabgasleitungen Promatect-Schachtelement für Montageabgasleitungen Feuerwiederstandsdauer: F 90 Wandstärke: 40 mm Innenmaß 120 x 120 mm Gesamthöhe ca.: 5,20 m Senkrecht auf oberste Geschossdecke stellen und als Schornsteinschacht für bauseitiges Abgasrohr durch die Dachkonstruktion führen. Oberkante Schacht liegt 40 cm über der Dachhaut. Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen. siehe auch Detail Nr.: 5.1.16	.....	.....
4.2	68,5503	m2	Innenwand, KSL 12 3DF/5DF, d=30 cm Mauerwerk der tragenden Innenwand, als Mauerwerk nach DIN 1053-1, für nachfolgenden Putzauftrag, lot- und fluchtgerecht ausgeführt, aus Kalksandstein DIN 106 - KS L - 12-1,2 MG IIa, Mauerwerksdicke 30 cm, Höhe bis 4,00 m. Türöffnungen laut gesonderter Position Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen. Statik: Pos. D-10	.....	.....
4.3	191,5378	m2	Innenwand, KSL 12 5DF, d=24 cm Mauerwerk der tragenden Innenwand, als Mauerwerk nach DIN 1053-1, für nachfolgenden Putzauftrag, lot- und fluchtgerecht ausgeführt, aus Kalksandstein DIN 106 - KS L - 12-1,2 MG IIa, Mauerwerksdicke 24 cm, Höhe bis 4,00 m. Türöffnungen laut gesonderter Position Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen. Statik: Pos. D-10	.....	.....
4.4	57,6	lfdm	Zulage zur Vorposition Mauerwerk der tragenden Innenwand, muss um eine Zugdiagonale aus Stahl gemauert werden. Dazu wird im Bereich der Diagnonalen statt mit einem 24er-Stein mit 2 x 11,5 gemauert - in der mittigen Fuge verläuft die bauseitig vorhandende Diagonale. Abrechnung nach Länge der Zugdiagonalen.	.....	.....
4.5	56,748	m2	Innenwand, KSL 12 3DF, d=17,5 cm Mauerwerk der tragenden Außenwand als Mauerwerk nach DIN 1053-1, für nachfolgenden Putzauftrag, lot- und fluchtgerecht ausgeführt, aus		
			Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Kalksandstein DIN 106 - KS L - 12-1,2 MG IIa, Mauerwerksdicke 17,5 cm, Höhe bis 4,00 m. Türöffnungen laut gesonderter Position Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
4.6	48,8 lfdm	Vorhandenes MW Vorbereiten d=17,5 Vorhandenes MW: 17,5 cm KSL Tragendes Bestands-Mauerwerk im Giebel für Aufmauerung (Vorposition) vorbereiten, so dass verzahnt vermauert werden kann. Dazu müssen einzelne Steine bzw. der Glattstrich abgebrochen werden. Inkl. Abfuhr und Entsorgung Bauschutt	.....	.....
4.7	9,5 lfdm	Vorhandenes MW Vorbereiten d=24 Vorhandenes MW: 24 cm KSL Tragendes Bestands-Mauerwerk im Giebel für Aufmauerung (Vorposition) vorbereiten, so dass verzahnt vermauert werden kann. Dazu müssen einzelne Steine bzw. der Glattstrich abgebrochen werden. Inkl. Abfuhr und Entsorgung Bauschutt	.....	.....
4.8	44,1 lfdm	Vorhandenes MW Vorbereiten d=30 Vorhandenes MW: 30 cm KSL Tragendes Bestands-Mauerwerk im Giebel für Aufmauerung (Vorposition) vorbereiten, so dass verzahnt vermauert werden kann. Dazu müssen einzelne Steine bzw. der Glattstrich abgebrochen werden. Inkl. Abfuhr und Entsorgung Bauschutt	.....	.....
4.9	16 Stck	Türöffnung herstellen Türöffnung für Wohnungseingangstür inkl. Sturz in neu aufzumauernder Wand KSL 24 cm herstellen. Mauerwerksmaß: B = 88,5 cm H = 213,5 cm Einbau lt. Planung Liefen und montieren, inkl. Material, Sturz, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
4.10	66,8 lfdm	U-Schale auf Innenwand 24 x 24 cm U-Schale auf Innenwand (Vorposition) als oberer Abschluss Treppenhauswand. Ausführung gem. Statik		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Maße: 24 / 24 cm Bewehrung: 2 x 10 oben und unten Statik: Position D-10 Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
4.11	4 Stck	Fensteröffnung herstellen 113,5 / 138,5 Fensteröffnung inkl. Sturz in Bestandsaußenwand herstellen. 2x HEA 120 oder Fertigteilsturz nach Wahl AN Sturz nur konstruktiv erforderlich Bestands-MW: 11,5 Verrblend-MW, 17,5 KSL Rohbaumaß B = 113,5 cm H = 138,5 cm Einbau lt. Planung und Statik. Inkl. Einbau Sturz. Beiputzen laut gesonderter Position. Die Außenfassade wird nachfolgend mit einem WDVS überdämmt, so dass das Außen-MW NICHT in Sichtqualität wieder hergestellt werden muss. Rohbautoleranzen bis 1 cm sind zulässig. Liefen und montieren, inkl. Material, Schalung- und Nebenleistungen.	.....	.....
4.12	1,008 m3	Unterfangungen 35 / 30 Mauerwerk Vorhandene Fundamente Breite 30 cm, Höhe 35 cm, mit Einbindetiefe 30 cm unter OK Kellersohle unterfangen. Unterfangung 30 cm tiefer als Bestandsfundament, Breite 35 cm. Unterfangung erfolgt Abschnittweise. Ausführung in Mauerwerk 36,5 aus hartgebranntem Klinker, Festigkeitsklasse mind. 20, Zementmörtel Mörtelgruppe 3. Einschließlich Aufstemmen der Kellersohle im Arbeitsbereich aus ca. 5 cm Magerbeton sowie Handausschachtung in außreichender Breite für Unterfangungen und Arbeitsraum. Abfuhr und Entsorgung überschüssiger Aushub. Lagerung unter der Kellertreppe (1,5 m Entfernung zur Unterfangung) von Aushub zum Wiedereinbau in den Arbeitsraum. Bodenklasse 3 Inkl. Wiederherstellen der Kellersohle im Bereich des Arbeitsraumes in ca. 5 cm Beton C20/25. (Die Betonmenge für das Wiederverherstellen der Kellersohle ist nicht Teil der ermittelten Bauteilmasse sondern gilt als Nebenleistung.) Das Wiederherstellen erfolgt gemeinsam mit der Kellersohle Titel 4 Betonarbeiten		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Pos. 3.3. Inkl. Lieferung aller benötigten Materialien sowie aller erforderlichen Nebenleistungen,	.....	.....
4.13	2 Stck	Übergabeschacht mauern Übergabeschacht 80cm tief aus: Kanalklinker Form NF Normalformat 240 x 115 x 71 mm Schacht-u.Sielbaumörtel G 0-4 Schachtabdeckung Stahl 1000 x 1000mm aus Riffelblech, begehbar liefern und herstellen. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
4.14	10 Stck	Wannenverkleidung aufmauern Wannenverkleidung, einseitig für Badewanne 170 x 70 cm aufmauern - z.B. mit Porenbeton, geklebt. Aufmauerung ca. 173 x 60 cm geeignet für nachfolgende Wannenmontage sowie überfliesen lot- und fluchtgerecht liefern und herstellen. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Titel 4 Mauererarbeiten	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
5.1	160 lfdm	Schlitze spachteln / putzen Durch Elektroarbeiten entstandene Schlitze an einer Innenwand (Bestand) im Treppenhaus mit Zementmörtel oder Gips verputzen. Oberfläche Q2 Schlitzbreite bis 15 cm	.....	.....
5.2	900 m2	Wandputz Q2 mit einlagigem Kalk- Zementputz CS II (MG P II) auf Wänden aus Kalkzementsteinen Auftragsstärke nach DIN V 18550, fluchtrecht hergestellt, beschichtungsbereit abgezogene Putzfläche Qualitätsstufe: Q 2 Stärke: bis 10 mm Liefen und montieren, inkl. Material und Nebenleistungen.	.....	.....
5.3	900 m2	Zulage Wandputz Q3 Zulage zur Vorposition für Qualitätsstufe Q3	.....	.....
5.4	900 m2	Zulage Mehrstärke zu Position 02 für Mehrputz pro 5 mm Dicke (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
5.5	161,3 lfdm	Laibungen Wandputz Liefern und Auftragen von Wandputz wie zuvor beschrieben im Bereich von Leibungen bei allen Öffnungen (z.B. Fenster/Türen...). Leibungstiefe: 175 mm	.....	.....
5.6	161,3 lfdm	Zulage Laibungen Wandputz Q3 Zulage zur Vorposition für Qualitätsstufe Q3	.....	.....
5.7	161,3 lfdm	Glattstrich auf Fensterlaibungen Mit einlagigem Kalk- Zementputz CS II (MG P II) verputztes, vorhandenes Mauerwerk, dort wo Bestandsfenster abgebrochen wurden, mit Glattstrich aus schnell abbindender Spachtelmasse versehen. Abgebrochene Fenster waren mit Innenanschlag eingebaut, so dass Anputzleisten / Eckwinkel etc. nicht erforderlich sind. Toleranzen von ca. 5 mm sind zulässig. Um einen zügigen Arbeitsablauf zu gewährleisten, soll der Glattstrich nach ca. 30 Minuten ausreichend abgebunden haben, dass ein Kompriband angedrückt werden kann. Auftragsstärke nach DIN V 18550, Qualitätsstufe: Q 1 Breite: ca. 6 cm Liefen und montieren, inkl. Material und Nebenleistungen. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Titel 5 Putzarbeiten	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
6.1	8 Stck	T-30 RS Tür 2,01 / 88,5 Stahltür Brandschutz Feuerwiederstandsklass: T30, dicht- und selbstschließend Maulweite : 270 mm Rohbaumaß : 885/2135 mm oder 760/201 Tür dicht- und selbstschliessend Liefern und montieren Angeb. Fabrikat :	.....	.....
6.2	8 Stck	Türöffnung herstellen Türöffnung für Vorposition herstellen, aus Mauerwerk / Beton / Trockenbau nach Wahl AN. Brandschutz- Anforderungen an umliegende Wände / Decken: F 60 Brandschutz- Anforderungen an Tür: T 30 In Bestandsrohbauöffnung ca. 1 m x 2,0 m Liefern und Montieren.	.....	.....
		Titel 6 Kellertüren	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
7.1	5 h	Stundenlohnarbeiten Meister Meisterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung.	.....	.....
7.2	5 h	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung	.....	.....
7.3	5 h	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter Hilfsarbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichenBauleitung	.....	.....
		Titel 7 Stundenlohnarbeiten	EUR	.....

Titel	1 Baustelleneinrichtung	.....
Titel	2 Kernbohrarbeiten	.....
Titel	3 Betonarbeiten	.....
Titel	4 Mauererarbeiten	.....
Titel	5 Putzarbeiten	.....
Titel	6 Kellertüren	.....
Titel	7 Stundenlohnarbeiten	.....

Gewerk Rohbauarbeiten gesamt netto	EUR	.....
Mehrwertsteuer 19%	EUR	.....
Gewerk Rohbauarbeiten gesamt brutto	EUR	.....